



Landratsamt, Postfach 13 60, 83633 Bad Tölz

Gemeinde Wackersberg  
Bachstraße 8  
83646 Wackersberg

Lea Schlageter  
Untere Naturschutzbehörde  
Zimmer: 2.071

Telefon: 08041 505-764  
Telefax: 08041 505-18117  
E-Mail: lea.schlageter@lra-toelz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
23.04.2026

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
35.303-02.20-2026

Datum  
08.06.2026

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung;  
1. Änderung des Bebauungsplans „Am Aubach“  
Hier: Stand vom 26.03.2026**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Verfahren geben wir folgende **naturschutzfachliche Stellungnahme** ab:

1. ☐ (Entgegenstehende) **Ziele der Raumordnung und Landesplanung**, die eine Anpassungspflicht (§ 1 Abs. 4 BauGB) auslösen
2. ☐ Beabsichtigte **eigene Planungen und Maßnahmen**, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes (ggf. förmli. Widerspruch nach § 7 BauGB)
3. ☒ **Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit** aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden

**1.0 Allgemein**

Gemäß § 1 (6) Nr. 7 a) und b) BauGB sind die Belange des Naturschutzes, insbesondere die Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes (vgl. § 7 (1) Nr. 2 BNatSchG) bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

Mit vorliegender Planung sind folgende Belange des Naturschutzes betroffen:

## 2.0 Satzung:

- Im Zuge der Einzelbauanträge ist allen Bauanträgen ein Freiflächengestaltungsplan vorzulegen.

### Formulierungsvorschlag:

*Mit den Bauanträgen sind Freiflächengestaltungspläne vorzulegen, aus denen mindestens die Höhenlage der Gebäude, die Lage und Ausführung der Zufahrten, der Wege, der Stellplätze und der vorgesehenen Pflanzmaßnahmen zur Einbindung in die Landschaft hervorgehen.*

- Wir bitten darum in der Satzung folgenden Passus hinzuzufügen:

*Im Falle von Abbruchs-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen muss ausgeschlossen werden, dass ggf. Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.*

- Zu 6.2, 6.4 und 6.5

Es ist zu ergänzen, dass die angedachten Pflanzungen bei Ausfall spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode entsprechend der Vorgaben im BPL (Ursprungsfassung des BPL) zu ersetzen sind.

- Zu 6.4

Hier ist bitte zu ergänzen, dass lediglich einheimische und standortgerechte Gehölze gepflanzt werden dürfen. Schnithecken sollen nicht zulässig sein.

☒ Rechtsgrundlagen

§ 1 (6) Nr. 7 BauGB i. V. m. § 1a BauGB

§ 18 BNatSchG

4. ☐ **Einwendungen** aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die der Abwägung zugänglich sind.

☐ Rechtsgrundlagen

---

☐ Grenzen der Abwägung

5. ☐ Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Mit freundlichen Grüßen

Schlageter